

An die

Vorsitzende des Hauptausschusses

Über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

1391 W

Flughafenareal Tempelhof, Umbau AlliiertenMuseum – Folgebericht

86. Sitzung des Hauptausschusses vom 3. März 2021

Bericht SenStadtWohn – II B 12 vom 7. Januar 2021, rote Nr. 1391 R

92. Sitzung des Hauptausschusses vom 9. Juni 2021

Zwischenbericht SenStadtWohn – II B 12 – vom 31. Mai 2021, rote Nr. 1391 U

Der Hauptausschuss hat in seiner 86. Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenStadtWohn

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 09.06.2021 einen Folgebericht mit einer Stellungnahme der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) vorzulegen, ob das Konzept des Alliiertenmuseums, wie es vom neuen Direktor geplant ist, weiter verfolgt wird. Sind Änderungen geplant? Sind entsprechende Mittel im Bundeshaushalt dafür angemeldet?

Weiter wird um einen aktuellen Sachstandsbericht zum Mietvertrag für das Alliiertenmuseum gebeten.

Zudem wird gebeten, die Einschätzung des Bezirks Tempelhof-Schönebergs zuzuliefern, wie die Betriebsfähigkeit der entsprechenden Immobilie aussieht und wie hoch die Kosten für die Herstellung der Betriebsfähigkeit wären.

Gibt es Planungen des Bundes, Investitions- und/oder Sanierungsmaßnahmen am bisherigen Standort des Alliiertenmuseums in Steglitz-Zehlendorf durchzuführen?“

Beschlussentwurf:

Der Hauptausschuss nimmt den nachfolgenden Bericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

Stellungnahme der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM):

In einer Stellungnahme der BKM gegenüber dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg vom 26. Mai 2021 wird erneut darauf hingewiesen, dass seitens der BKM erwartet wird, dass für das Flughafengebäude ein Gesamtsanierungskonzept mit konkreter Zeitplanung und Finanzierung

durch das Land Berlin vorgelegt wird. Der Senatsbeschluss zum strategischen Entwicklungskonzept vom 11. August 2020 sei hierfür nicht ausreichend. Die BKM will sich hierzu mittelfristig mit dem Land Berlin abstimmen.

Das inhaltliche Konzept für das AlliiertenMuseum in Hangar 7 hat weiter Bestand. Die Bedarfsplanung ist jedoch noch einmal angepasst worden, um die Kosten deutlich zu reduzieren. Dazu wurde im Mai 2020 die überarbeitete Planung an die BKM zur weiteren Prüfung übermittelt, die Anerkennung der Bedarfe durch die BKM/das BMF steht noch aus. Die Anpassungen sehen u.a. die Reduktion der klimatischen Anforderungen vor sowie die nicht durchgehende Ertüchtigung der Böden und Decken und damit die Notwendigkeit eines Einbaus auf der Hangarfläche vor. Bisher sind keine Mittel im Bundeshaushalt angemeldet.

Mietvertrag:

Der Mietvertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), der BKM und dem AlliiertenMuseum ist seit Ende 2018 ausverhandelt und vom Aufsichtsrat der Tempelhof Projekt GmbH (THP) beschlossen. Es handelt sich um einen Dauernutzungsvertrag über 99 Jahre zwischen dem Land Berlin und dem Bund. Auf Seiten des AlliiertenMuseums fehlt noch immer die erforderliche Freigabe des Raumprogramms. Daher konnte der Vertrag noch nicht beim Notar unterschrieben werden.

Der Entwurf des Mietvertrages sieht eine Kulturmiete in Höhe von 95.770,33 € Netto pro Jahr mit Indexierung zzgl. Nebenkosten vor.

Darüber hinaus hat die THP eine Mietkostenvorauszahlung von 4,6 Mio. € + MwSt. und 10% Koordinierungszuschlag als Anteil zur Instandsetzung der Hangarhülle mit der BImA neu verhandelt.

Der Innenausbau wird vom Mieter durchgeführt. Gastronomie ist geduldet. Die Kosten-/Verantwortungsteilung ist in der Anlage 7.1 Abgrenzungsliste des ausgehandelten Mietvertrags geregelt. Für eventuell weitere Flächen, die das AlliiertenMuseum nutzen möchte, müssten gesonderte Verträge abgeschlossen werden.

Betriebsfähigkeit:

Um eine dauerhafte Betriebsfähigkeit für ein Museum in Hangar 7 herzustellen, ist eine Generalsanierung der Hülle und eine Erneuerung der Technik über das Programm TI2030 notwendig sowie ein geeigneter Brandschutz zu schaffen. Die Entfernung der Schadstoffe im Bauteil erfolgte bereits 2020.

Standort Steglitz:

Für den Standort des AlliiertenMuseums in Steglitz in der Clayallee, ist die BImA als Eigentümerin und Vermieterin der Liegenschaft zuständig. Die BImA hat ein Gutachten zum Instandsetzungsbedarf in Auftrag gegeben. Das Gutachten ist noch nicht abgeschlossen und liegt nicht vor.

In Vertretung

Wenke Christoph
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen